

1/2005

Umsatz deutlich gestiegen  
Beide Geschäftsfelder mit schwarzen Zahlen  
Jahresprognose bekräftigt



**3-Monats-Konzernabschluss nach IFRS**

|                                      | <b>1.1.- 31.3.2005</b> | <b>1.1.- 31.3.2004</b> | <b>Veränderung</b> |
|--------------------------------------|------------------------|------------------------|--------------------|
| Umsatz (Mio. €)                      | 2,00                   | 1,56                   | +29%               |
| EBITDA (Mio. €)                      | 0,08                   | 0,16                   | -50%               |
| EBIT (Mio. €)                        | -0,03                  | 0,06                   | -                  |
| Ergebnis vor Steuern (Mio. €)        | 0,30                   | 0,33                   | -9%                |
| Ergebnis nach Steuern (Mio. €)       | 0,21                   | 0,20                   | +3%                |
| Ergebnis je Aktie (€)                | 0,03                   | 0,03                   | -                  |
| Konzern-Cashflow (Mio. €)            | -0,45                  | -0,14                  | -                  |
| Operativer Cashflow (Mio. €)         | -0,59                  | 0,10                   | -                  |
| Investitionen (Mio. €)               | 0,11                   | 3,78                   | -97%               |
| <i>davon in Sachanlagen (Mio. €)</i> | <i>0,04</i>            | <i>0,02</i>            | <i>+140%</i>       |
| Mitarbeiter per 31.3. <sup>1</sup>   | 51                     | 47                     | +9%                |

|   | <b>31.3.2005</b> | <b>31.12.2004</b> | <b>Veränderung</b> |
|---|------------------|-------------------|--------------------|
| Finanzmittelbestand (Mio. €) <sup>2</sup> | 22,15            | 22,61             | -2%                |
| Bilanzsumme (Mio. €)                      | 47,96            | 47,98             | -                  |
| Eigenkapitalquote (%) <sup>3</sup>        | 95,9             | 95,4              | -                  |

<sup>1</sup> In Festanstellung; vollzeitäquivalent

<sup>2</sup> Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens

<sup>3</sup> Eigenkapital / Bilanzsumme

1/2005

|           |  |
|-----------|--|
| <b>2</b>  | <b>OnVista Group auf einen Blick</b>       |
| <b>3</b>  | <b>Inhalt</b>                              |
| <b>4</b>  | <b>Zum Unternehmen</b>                     |
| <b>4</b>  | <b>Geschäftsverlauf</b>                    |
| <b>5</b>  | <b>Segmente</b>                            |
| <b>8</b>  | <b>Aussichten</b>                          |
| <b>10</b> | <b>9-Monats-Konzernabschluss nach IFRS</b> |
| 10        | Bilanz                                     |
| 11        | Gewinn- und Verlustrechnung                |
| 12        | Kapitalflussrechnung                       |
| 13        | Entwicklung des Eigenkapitals              |
| 14        | Entwicklung des Anlagevermögens            |
| 14        | Anteilsbesitz von Organmitgliedern         |
| 15        | Erläuterungen                              |
| <b>24</b> | <b>Unternehmenskalender</b>                |

1/2005

## Über das Unternehmen

### • OnVista Group – Medien- und IT-Unternehmen

Als Medien- und IT-Unternehmen steht die OnVista Group auf zwei Säulen.

Im **Geschäftsfeld Media** sind die Internet-Aktivitäten der OnVista Group gebündelt. Zum einen vermarkten und betreiben wir über die OnVista Media GmbH, eine 100%-Tochter der OnVista AG, hochwertige Special-Interest-Portale im Internet (Portalgeschäft). Das Medienportfolio setzt sich zusammen aus www.onvista.de, dem führenden bankenunabhängigen Finanzportal Deutschlands, und – seit März 2004 – www.medicine-worldwide.de, einem der meistbesuchten Gesundheitsportale im deutschen Internet, das ab Juni 2005 unter dem Namen Onmeda auftritt. Zum anderen unterhält die OnVista Media GmbH ein Performance-Marketing-Netzwerk mit derzeit 30 Qualitäts-Websites, die jeden Monat insgesamt 500 Mio. AdImpressions (Werbeblendungen) an Kunden der OnVista Media GmbH liefern. Umsätze generieren wir im Geschäftsfeld Media durch klassische Online-Werbung, Performance-Marketing-Kampagnen und über die Lizenzierung von medizinischem Content für die Internetauftritte von Dritten.

Im **Geschäftsfeld Technologies** ist unser IT-Geschäft organisiert. Es besteht aus einer 36%-Beteiligung der OnVista Beteiligungs-Holding GmbH an der IS.Teledata AG, die aus der Fusion der OnVista Technologies GmbH mit der IS Innovative Software AG hervorgegangen ist. Die IS.Teledata AG ist Europas größter Anbieter von internetbasierten Finanzmarkt-Informationen-Systemen. In ihren Produkten und Dienstleistungen unterstützt die IS.Teledata AG professionelle Finanzdienstleister mit Lösungen und Marktdaten für Mitarbeiter und Endkunden. Für diese Leistungen erhält die IS.Teledata AG einmalige Projekterlöse und monatliche Lizenzgebühren.

Zusätzlich umfasst die OnVista Group eine Reihe von kleineren Gesellschaften, die entweder unmittelbar von der OnVista AG oder über die OnVista Beteiligungs-Holding GmbH gehalten werden und überwiegend im **Segment Corporate Services** angesiedelt sind.

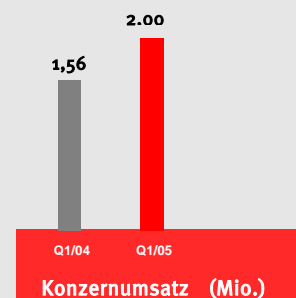
## Geschäftsverlauf

### • Über Plan abgeschlossen

Das erste Quartal 2005 ist sehr erfolgreich für die OnVista Group verlaufen. Unsere eigenen Erwartungen haben wir übertroffen.

Im ersten Quartal 2005 lag unser **Konzernumsatz** nach IFRS bei € 2,00 Mio. Gegenüber dem Vorjahreswert (Q1/04: € 1,56 Mio.) ergibt sich ein Plus von 29%. Im Konzernumsatz sind nach der Fusion und Entkonsolidierung des Geschäftsfelds Technologies seit 2004 ausschließlich die Umsätze des Geschäftsfelds Media enthalten. Zum Umsatzanstieg hat in erster Linie das Performance-Marketing-Geschäft beigetragen. Darüber hinaus schlugen im Portalgeschäft die gestiegenen Erlöse des Gesundheitsportals zu Buche. Der größte Teil des Umsatzes stammt nach wie vor aus unserem Finanzportal.

Umsatz kräftig gestiegen



### • Planmäßiger Kostenanstieg

Mit dem größeren Geschäftsumfang und um die Grundlage für zukünftiges Wachstum zu schaffen, haben wir die Kosten planmäßig erhöht. Betrachtet man die operativen Kosten nach dem in IFRS üblichen Umsatzkostenverfahren, entfällt der größte Anteil auf die **Herstellungskosten**. Sie betragen im ersten Quartal 2005 € 0,88 Mio. Der deutliche Anstieg um 66% gegenüber dem Vorjahresquartal (Q1/04: € 0,53 Mio.) ist insbesondere auf die gestiegene Bedeutung unseres Performance-Marketing-Geschäfts zurückzuführen.<sup>1</sup> Hinzu kam der Aufbau von Personal. Auch die **Forschungs- und Entwicklungskosten** sind mit einem Plus von 76% auf € 0,24 Mio. (Q1/04: € 0,14 Mio.) stärker als der Umsatz gewachsen. Grund hierfür ist die intensive Entwicklungstätigkeit bei unserem Gesundheitsportal im Vorfeld des Relaunches. Die beiden anderen Kostenpositionen sind unterproportional zum Umsatz gewachsen. Die **Allgemeinen**

<sup>1</sup> Die Medialeistung, die wir an unsere Kunden weitervermarkten, kaufen wir bei unseren Kooperationspartnern, rund 30 Websites, ein. Dadurch entstehen uns Herstellungskosten. Dieses Geschäftsmodell generiert also relativ hohe Bruttoumsätze, die jedoch mit geringeren Margen verbunden sind als die Umsätze aus unserem Portalgeschäft.

1/2005

**Verwaltungskosten** sind mit € 0,49 Mio. nahezu konstant geblieben (Q1/04: € 0,48 Mio.; +2,6%). Die **Marketing- und Vertriebskosten** lagen bei € 0,43 Mio. (Q1/04: € 0,34 Mio.; +29%).

Der **Personalaufwand** stieg im Berichtszeitraum um 31% auf € 0,76 Mio. (Q1/04: € 0,58 Mio.). Zum 31. März 2005 beschäftigten wir 51 fest angestellte **Mitarbeiter**,<sup>2</sup> und damit 4 mehr als ein Jahr zuvor (31.3.2004: 47). Die neuen Stellen wurden vor allem im Performance-Marketing-Geschäft aber auch beim Finanzportal geschaffen. Der Personalaufbau ist eine Investition in unser zukünftiges Wachstum.

Die **Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** bewegten sich mit € 0,11 Mio. in etwa auf Vorjahresquartalsniveau (Q1/04: € 0,10).

Personalaufwand und Abschreibungen verteilen sich nach dem in IFRS üblichen Umsatzkostenverfahren in der Gewinn- und Verlustrechnung auf verschiedene Kostenpositionen.

#### • Ergebnis deutlich positiv

Das Konzernergebnis war deutlich positiv, wozu beide operativen Geschäftsfelder beigetragen haben. Wie angekündigt lagen die Ergebniskennzahlen, mit Ausnahme des Nachsteuerergebnisses, aufgrund des Kostenanstiegs planmäßig leicht unter den Werten des ersten Quartals 2004.

In den ersten drei Monaten 2005 lag unser **Konzernergebnis vor Steuern** bei € 0,30 Mio. (Q1/04: € 0,33 Mio., -8,5%). Die **Vorsteuerrendite** lag im Berichtszeitraum bei 15%. **Nach Steuern** verblieb ein **Überschuss** von € 0,21 Mio. Das entspricht einem Zuwachs von 3,3% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (Q1/04: € 0,20 Mio.).

Operativ, also ohne Berücksichtigung der ansehnlichen Zinserträge (Q1/05: € 0,21 Mio.) und des Beteiligungsergebnisses durch die IS.Teledata AG (Q1/05: € 0,13 Mio.), fiel das Ergebnis im ersten Quartal planmäßig leicht negativ aus: Das **EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)** der OnVista Group lag bei T€ -30 (Q1/04: T€ 62 Mio.). Das **EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)** war mit T€ 81 (Q1/04: € 0,16 Mio.; -50%) positiv.

#### • Komfortable Liquiditätslage

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im ersten Quartal 2005 bei € -0,59 Mio. (Q1/04: € 0,10 Mio.). Der negative operative Cashflow beruht insbesondere auf dem Abbau von Verbindlichkeiten und dem Aufbau von Forderungen. Beide Effekte wirken sich lediglich in der Stichtagsbetrachtung aus und sollten im weiteren Jahresverlauf wieder ausgeglichen werden. Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** war mit € 0,13 Mio. positiv. (Q1/04: € -0,10 Mio.). Hier wirkte sich die ratierliche Tilgung eines Darlehens aus, dass wir der IS.Teledata AG gewährt haben. Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** war mit T€ 16 (Q1/04: € -0,13 Mio.) leicht positiv. Der Mittelzufluss ist auf den Verkauf eigener Anteile zur Bedienung von Aktienoptionen zurückzuführen. Die hierfür benötigten Aktien haben wir bereits im Vorjahr erworben.

Unter dem Strich war der gesamte **Konzern-Cashflow** mit € -0,45 Mio. (Q1/05: € -0,14 Mio.) negativ.

Der **Finanzmittelbestand** der OnVista Group (inklusive der jederzeit veräußerbaren Wertpapiere des Umlaufvermögens) betrug zum 31. März 2005 € 22,15 Mio., nach € 22,61 Mio. per 31. Dezember 2004. Unsere Liquiditätslage ist damit weiterhin äußerst komfortabel. Der **Cash-Wert je Aktie** lag bei € 3,31 (31.12.2004: € 3,38). Unsere **Eigenkapitalquote** betrug zum Ende des Berichtszeitraums 96% (31.12.2004: 95%).

#### Segmente

##### • Geschäftsfeld Media trotz Investitionen profitabel

Im **Geschäftsfeld Media** haben wir den Umsatz erneut stark gesteigert und trotz der Investitionen in das Gesundheitsportal und das Performance-Marketing-Geschäft einen Gewinn erwirtschaftet. Der **Segmentumsatz** von OnVista Media kletterte im ersten Quartal 2005 um 29% auf € 2,00 Mio. (Q1/04: € 1,56 Mio.). Darin enthalten war ein Innenumsatz von T€ 2.

Hauptumsatzträger im Geschäftsfeld Media war unser Finanzportal [www.onvista.de](http://www.onvista.de); jedoch entfiel auf die neuen Aktivitäten bereits nahezu die Hälfte des Umsatzes. Insbesondere das Performance-Marketing-Geschäft hat stark zum Erlöswachstum beigetragen. Bemerkbar machten sich auch die gestiegenen Umsätze im Gesundheitsportal. Dieses hatten wir erst am 1. März 2004 gekauft, so dass es im Vorjahresquartal nur mit dem Märzumsatz konsolidiert worden war.

<sup>2</sup> Vollzeitäquivalente

Das **Segmentergebnis**<sup>3</sup> lag mit € 0,18 Mio. über den Erwartungen. Den Löwenanteil zu diesem Ergebnis trug das Finanzportal bei. Auch das Performance-Marketing-Geschäft arbeitete profitabel.

Um die Grundlage für Wachstum zu schaffen, haben wir in unsere neuen Aktivitäten, das Gesundheitsportal und unser Performance-Marketing-Geschäft, investiert. Der daraus resultierende Kostenanstieg um 56% auf € 1,79 Mio. (Q1/04: € 1,14 Mio.) ist der Grund dafür, dass das Ergebnis im Berichtsquartal um 58% zurückging (Q1/04: € 0,43 Mio.). Im ersten Quartal des Vorjahres hatten wir mit einem sehr kleinen Team bereits ein sehr hohes Umsatzniveau erreicht, dem erst anschließend ein entsprechender Kostenaufbau folgte. Die Folge war eine außergewöhnlich hohe Umsatzrendite von 28% im ersten Quartal 2004, gegenüber 12% im Gesamtjahr. Im Verlauf der kommenden Quartale wird unsere Gewinnmarge im Geschäftsfeld Media von 9,0% im Berichtsquartal ansteigen und im Gesamtjahr 2005 wieder zweistellig ausfallen.

- **Neuerungen auf www.onvista.de**

Für semiprofessionelle Trader hat OnVista am Jahresanfang eine ganz besondere Funktionalität eingeführt: die RealPush-Charts. Sie ermöglichen Anlegern, ohne manuelle Seitenaktualisierung Tick für Tick den Kursverlauf in Echtzeit zu verfolgen. Charts können angezeigt werden zu Derivaten von derzeit zehn angeschlossenen Emittenten, wie z.B. ABN Amro, BNP Paribas und Deutsche Bank. Damit ist das Angebot das umfangreichste seiner Art im deutschen Internet. Für Trader sind Echtzeitangaben eine wichtige Information. Wie wir aus Befragungen wissen, machen viele Anleger ihre Kaufentscheidung vom Vorliegen von RealPush-Inhalten abhängig. Daher stellen diese Inhalte aus Sicht der Emittenten einen wichtigen Kundenservice dar, für dessen Bereitstellung sie uns vergüten.

An den Start ging außerdem der OnVista.Findex, das bislang umfassendste Online-Verzeichnis für Produkte und Dienstleistungen aus der Finanzbranche. Darin können Finanzvermittler und -berater die Nutzer von www.onvista.de zielgerichtet und kostengünstig auf ihr Angebot bzw. ihre Dienstleistung aufmerksam machen, wofür sie ein Entgelt an OnVista entrichten. Niedrige Kosten und eine variable Abrechnung bieten damit auch kleineren und mittelgroßen

<sup>3</sup> Hierbei handelt es sich um ein Ergebnis vor Steuern. Da zwischen der OnVista Media GmbH und der OnVista AG ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, fallen keine Steuern auf Ebene der OnVista Media GmbH an.

Finanzdienstleistern die Chance, eine effiziente Werbemöglichkeit zu nutzen.

- **Reichweitenstarke Portale**

Auch im ersten Quartal 2005 verteidigte www.onvista.de seine Spitzenposition im IVW-Ranking<sup>4</sup> der Online-Finanzwebsites. Das Finanzportal konnte seine Reichweite bis zum Ende des Berichtszeitraums kontinuierlich steigern. Im März erzielte www.onvista.de 60,6 Mio. Seitenabrufe (Pagelmpressions) und 6,4 Mio. Besuche (Visits) und bleibt damit mit großem Abstand das marktführende Finanzportal Deutschlands. Auch unter allen IVW-gemessenen Websites – einschließlich großer General-Interest-Portale wie T-Online oder Spiegel-Online – ist www.onvista.de das reichweitenstärkste Wirtschafts- und Finanzangebot.<sup>5</sup>

Das Gesundheitsportal Medicine-Worldwide entwickelte sich ebenfalls sehr erfreulich. Durch erste inhaltliche Anpassungen vor dem eigentlichen Relaunch der Website konnten wir die Reichweite seit Übernahme des Gesundheitsportals bereits um 30% steigern. Mit 7,7 Mio. Seitenabrufen und 1,5 Mio. Besuchen im März 2005 gehört www.medicine-worldwide.de schon heute zu den reichweitenstärksten Gesundheitsportalen im deutschen Internet.

Für den kommerziellen Erfolg unserer Portale ist neben einer intelligenten Vermarktung die Reichweite – insbesondere im Vergleich zum Konkurrenzumfeld – eine wichtige Komponente. Denn die Werbewirtschaft konzentriert ihre Ausgaben vornehmlich auf die Top-Angebote eines Segments.

- **Gesundheitsportal steht vor Relaunch**

Um künftig noch mehr User für unser Gesundheitsportal zu begeistern, bereiten wir einen umfassenden Relaunch vor. Im Juni geht das in Struktur, Inhalten und Layout vollständig überarbeitete Angebot unter dem neuen Namen Onmeda (www.onmeda.de) online. Es bietet dann ausführliche Angaben zu rund 700 Krankheitsbildern (Ursachen, Symptome, Therapien),

<sup>4</sup>IVW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung und Verbreitung von Werbeträgern e.V.)

<sup>5</sup> Seit den Online-Reichweitenmessungen im September 2004 wendet die IVW ein neues Kategoriensystem an. Dieses gibt nicht nur Auskunft über die Gesamtnutzung einer Seite, sondern weist zusätzlich aus, wie viele Seitenabrufe davon auf verschiedene, fest vorgegebene thematische Kategorien entfallen, wie beispielsweise Wirtschaft. So ist es nun möglich, spezialisierte Finanzportale wie OnVista und große General-Interest-Angebote hinsichtlich ihrer Werbeträgerleistung als Wirtschaftsmedium zu vergleichen.

liefert Informationen rund um den Arztbesuch und gibt individuelle Antworten in rund 30 überwiegend von Fachleuten moderierten Foren. Daneben werden beliebte Themen wie Ernährung, Prävention und Reisemedizin beleuchtet. Zielgruppe sind Menschen, die sich für eine bewusste Lebensweise entschieden haben und sich aktiv um ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden kümmern. Das können akut und chronisch Kranke sein, aber auch allgemein gesundheitsinteressierte Menschen.

Auch auf der Vertriebsseite konnten wir einige Erfolge verbuchen, sowohl bei der Werbevermarktung als auch der Content-Lizenzierung. Unter den Neukunden sind beispielsweise Novo Nordisk, einer der führenden Hersteller von Insulin, sowie Merz Pharmaceuticals, die sich auf unserer Website im Bereich Alzheimer engagiert haben. Außerdem haben wir erstmals Werbeformen entwickelt, die speziell auf die Bedürfnisse von Online-Apotheken zugeschnitten sind. Als erster Kunde hierfür konnte der Marktführer Doc Morris gewonnen werden.

- **Starkes Wachstum im Performance-Marketing**

Besonders positiv entwickelt hat sich unser Performance-Marketing-Geschäft. Performance-Marketing bezeichnet meist auf Kundengewinnung abzielende Werbeformen, die erfolgsabhängig vergütet werden, in der Regel pro Klick, pro generierter Interessenten-Adresse oder pro Vertragsabschluss. OnVista platziert Performance-Marketing-Kampagnen für Finanzprodukte wie Kreditkarten oder geschlossene Fonds nicht nur auf dem eigenen Portal, sondern auch auf externen Qualitäts-Websites, beispielsweise Spiegel Online und n-tv online. Das OnVista-Performance-Marketing-Netzwerk umfasst derzeit 30 Partner-Websites mit insgesamt 500 Millionen AdImpressions (Werbeeindrücke) pro Monat und wächst kontinuierlich. Im ersten Quartal konnten weitere reichweitenstarke Partner wie beispielsweise GMX.de, Tagesspiegel.de oder Zeit.de gewonnen werden. Reichweite ist ein entscheidender Faktor, um eine genügend große Zahl potenzieller Kunden für ein Produkt anzusprechen.

Dass der Kunde nur bei Erfolg zahlt, erhöht das Risiko des Werbeträgers. Um dieses zu beherrschen, bedarf es eines ausgefeilten Controllings der gesamten Prozesskette. Hierfür hat OnVista eine intelligente IT-Plattform entwickelt, die die Steuerung, Optimierung und Abrechnung einer Vielzahl von Kampagnen auf unterschiedlichsten Websites ermöglicht. Entscheidend ist, dass der Werbungtreibende die niedrigsten durchschnittlichen Kosten pro Neukunde für das von ihm angebotene Produkt erzielt. Dadurch ist unser

Performance-Marketing eine attraktive Alternative zu Werbeformen wie Direct-Mailings per Post oder aber Promotion-Aktionen am Flughafen. Neue Kunden im Berichtszeitraum waren beispielsweise ABN Amro, Postbank oder Volkswagen Bank.

Performance-Marketing wird in Zukunft ein bedeutender Wachstumstreiber für die OnVista Group und soll neben dem Portalgeschäft ein zweites Standbein innerhalb des Geschäftsfeldes Media werden. Dabei besteht die Herausforderung darin, die drei wesentlichen Dimensionen des Geschäfts – Reichweite, Kunden und Leistungsfähigkeit der IT-Plattform – gleichmäßig auszubauen. Deshalb investieren wir in Personal, um mehr Partner-Websites zu gewinnen und die Kundenakquisition zu forcieren, sowie in interne und externe IT-Entwicklungskapazitäten.

- **Geschäftsfeld Technologies deutlich im Plus**

Die IS.Teledata AG ist sehr erfolgreich ins neue Geschäftsjahr gestartet. Das Frankfurter IT-Unternehmen konnte in den vergangenen Monaten in einem nach wie vor schwierigen Markt mehrere neue Kunden gewinnen und ihr Geschäft bei bestehenden Kunden ausweiten. Dies wirkte sich im ersten Quartal 2005 in einem Umsatzzuwachs aus. Auch die Kostenseite wurde weiter entlastet. Insgesamt erzielte IS.Teledata in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres einen Konzernumsatz von € 9,73 Mio. Das entspricht einem Zuwachs von 11% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (Q1/04: € 8,80 Mio.) Das Konzernergebnis vor Steuern hat sich seit dem ersten Quartal des Vorjahres gut verzehnfacht auf € 1,14 Mio. (Q1/04: € 0,10 Mio.). Nach Steuern verblieb ein Überschuss von € 0,61 Mio. (Q1/04: € 0,11 Mio.; + 443%).

Unter Berücksichtigung der Beteiligungsquote von 36% und der aus der Fusion resultierenden Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte der IS.Teledata AG<sup>6</sup> (Q1/05: T€ 70) verbleibt im

<sup>6</sup> Im Abschluss des OnVista-Konzerns wird die Fusion der OnVista Technologies GmbH mit der IS Innovative Software AG zur IS.Teledata AG wie ein Kauf behandelt. Da wir bei der bargeldlosen Transaktion indirekt rund zwei Drittel der Anteile an der OnVista Technologies GmbH an Dritte abgegeben haben, wertet IFRS diesen Wert als den von uns gezahlten Kaufpreis für die Drittel-Beteiligung der OnVista AG an der IS.Teledata AG und damit auch als Gegenwert unserer Beteiligung. Dieser Wert (=die Anschaffungskosten) wurde in unserer Konzernbilanz als Finanzanlage aktiviert. Nach Abschluss der Transaktion muss der Unterschiedsbetrag zwischen den bilanzierten Anschaffungskosten und dem anteiligen Eigenkapital der IS.Teledata AG aufgeteilt werden auf stille Reserven im Anlagevermögen sowie immaterielle Vermögensgegenstände auf der einen Seite und Firmenwert (Goodwill) auf der anderen Seite. Während der aktivierte

1/2005

Geschäftsfeld Technologies ein **Segmentergebnis** von € 0,13 Mio. Das entspricht mehr als einer Verdreifachung im Vergleich zum Vorjahr (Q1/04: T€ 38; +229%).

- **Kundenportfolio ausgebaut**

Im ersten Quartal 2005 hat die IS.Teledata AG einige neue Kunden gewonnen sowie Erweiterungsprojekte bei Bestandskunden durchgeführt.

So setzt beispielsweise die Bankprivat AG, Private-Banking-Spezialist der Bank Austria Creditanstalt, in der Kundenberatung das Finanz-Terminal IS.Slider ein. Dieses interne Finanzmarkt-Informationen-System bietet Echtzeit-Finanzdaten, interaktive Charts, Rankings und Ratings, aktuelle Nachrichten sowie externen und bankinternen Research. Dabei zeichnet sich die Lösung besonders durch ihre Flexibilität und das sehr gute Preis-Leistungs-Verhältnis aus.

Außerdem hat die Investment-Bank der Dresdner Bank AG, Dresdner Kleinwort Wasserstein, ihre neue von der IS.Teledata AG entwickelte Derivate-Website in Betrieb genommen. Das Portal richtet sich an fortgeschrittene Privatanleger und Berater, die dort Realtime-Kurse sowie Hintergrundinformationen zu Zertifikaten, Optionsscheinen und Spezialprodukten abrufen können. Besonderheit des Angebots: Die Website ist mit spezifischen, dem jeweiligen Anlageverhalten entsprechenden Informationen für die Märkte Deutschland Schweiz, Großbritannien, Frankreich und Portugal, verfügbar. Um Teile der Website selbstständig zu pflegen, lizenziert Dresdner Kleinwort Wasserstein zusätzlich das Ende 2004 neu eingeführte Content-Management-System, 'IS.Content Store'. So können aktuelle Marktkommentare, neue Produkte sowie sonstige Inhalte schnell und problemlos eingebunden werden.

Ein umfangreiches Projekt wird darüber hinaus für die DAB Bank realisiert. Die IS.Teledata AG wird künftig die zentrale interne Kursversorgung für die DAB Bank auf Basis der IS.Teledata Server-Infrastruktur bereitstellen.

- **Produkte weiter differenziert**

Um dem unterschiedlichen Kundenbedarf in punkto Datenabdeckung und Leistung zu entsprechen, bietet IS.Teledata seine Terminal-Lösung IS.Slider nun in zwei unterschiedlichen Editionen an, IS.Slider Basic und IS.Slider Advisor. Der modulare Aufbau der Lösung sowie die nutzerindividuelle Permissionierung von Inhalten stellen jedem Anwender genau die Daten zur Verfügung, die er benötigt und ermöglichen dem Kunden, Content- und Infrastrukturkosten zu sparen. Die Basisvariante, der IS.Slider Basic, ist die ideale Anwendung für Finanzdienstleister, die ihre Berater schnell mit den wesentlichen Marktdaten in einer flexiblen, kostengünstigen Lösung versorgen wollen. Die erweiterte Variante, der IS.Slider Advisor, unterstützt Kunden zudem bei der Verschlankeung interner Prozessabläufe und der Umsetzung kundenzentrierter Geschäftsideen. Diese Anwendung ist hauptsächlich an Privat- und Geschäftsbanken sowie Asset Manager gerichtet.

- **Segment Corporate Services verschlankt**

Neben den beiden operativen Geschäftsfeldern umfasst die OnVista Group das Segment Corporate Services, das im Wesentlichen aus der Holding OnVista AG besteht. Diese nimmt fast ausschließlich Konzernfunktionen bzw. mit der Börsennotierung verbundene Aufgaben wahr. Außerdem werden in diesem Segment der Finanzmittelbestand sowie einige kleinere Beteiligungen verwaltet.

Die Holdingkosten konnten gegenüber dem Vorjahr abermals reduziert werden, so dass sie im ersten Quartal 2005 durch das positive Finanzergebnis aus unseren festverzinslichen Wertpapieren getragen wurden: Einem **operativen Ergebnis** von € -0,19 Mio. (Q1/04: € -0,34 Mio.) steht ein **Finanzergebnis** von € 0,19 Mio. (Q1/04: € 0,20 Mio.) entgegen. Unter dem Strich ergibt sich ein neutrales **Segmentergebnis** von T€ -5 (Q1/04: € -0,14 Mio.).

### Aussichten

- **Geschäftsfeld Media: Profitabilität soll steigen**

Die ersten Monate des angelaufenen Geschäftsjahres haben unsere optimistischen Erwartungen mehr als erfüllt und bestätigen uns, dass wir mit unserer im Geschäftsbericht 2004 abgegebenen Prognose richtig liegen.

---

Firmenwert einem jährlichen Impairment-Test unterzogen wird, werden die immateriellen Vermögensgegenstände und die Bestandteile des Anlagevermögens über die jeweilige Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Dies wirkt sich ergebnismindernd in unserem Segment Technologies und im Konzern aus. Siehe dazu auch Erläuterung Nr. 8 im Anhang.

1/2005

Im **Geschäftsfeld Media** rechnen wir 2005 mit einem **Segmentumsatz** von mehr als € 8 Mio., was einem Plus von rund 15% entsprechen würde.

Dieser wird zum größten Teil aus unserem Finanzportal OnVista stammen. Das Gesundheitsportal Medicine-Worldwide wird voraussichtlich Erlöse im mittleren bis oberen sechsstelligen Eurobereich beisteuern und damit prozentual zweistellig wachsen. Hier wollen wir, wie angekündigt, das Jahr 2005 nutzen, um die Grundlage für künftiges Umsatz- und Ergebniswachstum zu festigen. Die geplanten Umsatzsteigerungen werden wir daher in die Website selbst, einen forcierten Vertrieb sowie gezielte Marketing- und PR-Aktivitäten reinvestieren. Ein wichtiges Nahziel ist der für Juni 2005 geplante Relaunch. Auch wenn 2005 der Schwerpunkt beim Gesundheitsportal noch nicht auf möglichst hohen Erträgen liegt, erwarten wir keine nennenswerte Ergebnisbelastung für OnVista Media. Wir gehen davon aus, dass sich die Anstrengungen spätestens ab 2006 in positiven Ergebnissen und ansehnlichen Margen beim Gesundheitsportal niederschlagen werden.

Neben dem Portalgeschäft hat sich das Performance-Marketing-Geschäft zu einem wichtigen zweiten Standbein entwickelt. Performance-Marketing wächst mit hohen Raten und soll dieses Jahr bereits rund ein Drittel zum Gesamtumsatz beitragen. Um die Wachstumschancen der kommenden Jahre zu nutzen, werden wir zusätzliche Mitarbeiter einstellen. Diese werden benötigt, um auf der einen Seite neue Kunden und Partner-Websites zu gewinnen und auf der anderen Seite die IT-Plattform weiterzuentwickeln.

Insgesamt werden die Kosten durch den Personal-ausbau im Geschäftsfeld Media weiter zulegen, jedoch unterproportional zum Umsatzanstieg.

Das **Segmentergebnis** wird daher prozentual etwas stärker wachsen als der Umsatz und voraussichtlich bei nahezu € 1 Mio. liegen.

- **Geschäftsfeld Technologies: Deutlich positiver Ergebnisbeitrag erwartet**

Von der IS.Teledata AG erwarten wir im Jahr 2005 einen sichtbaren Ergebnisbeitrag für unser Geschäftsfeld Technologies.

Laut den Prognosen der IS.Teledata AG wird das IT-Unternehmen seinen Konzernumsatz im laufenden Jahr auf über € 40 Mio. steigern. Das Wachstum soll sowohl aus dem angestammten Marktsegment der endkundenorientierten Website-Anwendungen

(B2B4C'-Geschäft) generiert werden als auch aus dem neuen Marktsegment der Anwendungen für professionelle User („B2B“-Geschäft). Die IS.Teledata AG erwartet, dass sich ihr Ergebnis vor Steuern 2005 in etwa verdoppelt (2004: € 1,95 Mio.). Zu dieser Einschätzung tragen neben den erfreulichen Erfolgen der letzten Monate im Neukundengeschäft auch die noch verbliebenen Synergiepotenziale aus der Fusion bei. Dass die IS.Teledata AG auf dem richtigen Weg ist, zeigt das erfreuliche Resultat des ersten Quartals.

Für den OnVista-Konzern ist das – aufgrund schwer kalkulierbarer latenter Steuern – weniger genau zu prognostizierende Ergebnis nach Steuern relevant, von dem uns bei der aktuellen Beteiligungsquote 36% zufließen. Nach Abzug unserer Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (voraussichtlich € 0,28 Mio.) erwarten wir im **Geschäftsfeld Technologies** 2005 ein **Segmentergebnis** im mittleren sechsstelligen Bereich.

- **Konzern: Jahresprognose bekräftigt**

Für das Gesamtjahr 2005 erwarten wir einen **Konzernumsatz** von mehr als € 8 Mio. Das entspräche einem Plus von rund 15% gegenüber dem Umsatz 2004 (€ 6,95 Mio.). Noch deutlicher soll das **Konzernergebnis vor Steuern** steigen. Insgesamt planen wir beim Vorsteuerergebnis einen Zuwachs um etwa die Hälfte gegenüber 2004 (€ 0,92 Mio.) Die Umsatzrendite auf Vorsteuerbasis wird demnach deutlich zweistellig ausfallen.

Beide operativen Geschäftsfelder sollen einen deutlich positiven Beitrag zum Konzernergebnis leisten; gleichzeitig wird das Segment Corporate Services nur eine geringe Ergebnisbelastung mit sich bringen.

| €  | 3-Monatsbericht 2005<br>31.3.2005 | Jahresabschluss 2004<br>31.12.2004 |
|--|-----------------------------------|------------------------------------|
| <b>AKTIVA</b>  |                                   |                                    |
| <b>Umlaufvermögen</b>  |                                   |                                    |
| Liquide Mittel [4]   | 318.795                           | 1.065.951                          |
| Sonstige Wertpapiere [6]   | 21.526.500                        | 21.548.150                         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen [5]                               | 862.149                           | 625.486                            |
| Forderungen gg. Unternehmen, mit denen ein<br>Beteiligungsverhältnis besteht | 21.468                            | 96.051                             |
| Sonstige Vermögensgegenstände und<br>Rechnungsabgrenzungsposten              | 1.076.399                         | 622.187                            |
| Latente Steuern, kurzfristig [10]  | 452.878                           | 479.472                            |
| <b>Summe Umlaufvermögen</b>  | <b>24.558.188</b>                 | <b>24.437.297</b>                  |
| <b>Latente Steuern, langfristig [10]</b>                                     | <b>1.365.158</b>                  | <b>1.399.367</b>                   |
| <b>Anlagevermögen</b>  |                                   |                                    |
| Finanzanlagen [8]  | 18.543.059                        | 18.657.882                         |
| <i>davon At-Equity-Beteiligungen</i>   | <i>17.303.059</i>                 | <i>17.177.882</i>                  |
| Sachanlagen [7]  | 214.507                           | 202.959                            |
| Immaterielle Vermögensgegenstände [7]  | 3.277.193                         | 3.287.393                          |
| <b>Summe Anlagevermögen</b>  | <b>22.034.758</b>                 | <b>22.148.234</b>                  |
| <b>Summe Aktiva</b>  | <b>47.958.105</b>                 | <b>47.984.898</b>                  |

| €  | 3-Monatsbericht 2005<br>31.3.2005 | Jahresabschluss 2004<br>31.12.2004 |
|--|-----------------------------------|------------------------------------|
| <b>PASSIVA</b>   |                                   |                                    |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                        |                                   |                                    |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und<br>Leistungen          | 297.674                           | 632.658                            |
| Erhaltene Anzahlungen  | 152.515                           | 197.644                            |
| Sonstige Verbindlichkeiten und<br>Rechnungsabgrenzungsposten | 520.870                           | 59.933                             |
| Sonstige Rückstellungen [9]                                  | 1.004.240                         | 1.311.578                          |
| <b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                  | <b>1.975.300</b>                  | <b>2.201.813</b>                   |
| <b>Eigenkapital [11]</b>                                     |                                   |                                    |
| Gezeichnetes Kapital   | 6.700.000                         | 6.700.000                          |
| Kapitalrücklage  | 39.745.927                        | 39.749.099                         |
| Gewinnrücklage   | 0                                 | 0                                  |
| Eigene Anteile (Treasury stock)                              | -408.131                          | -429.097                           |
| Kumuliertes übriges Comprehensive Income                     | 7.302                             | 55.534                             |
| Rücklage für Aktienoptionen                                  | 176.451                           | 152.453                            |
| Bilanzverlust  | -238.744                          | -444.904                           |
| <b>Summe Eigenkapital</b>                                    | <b>45.982.806</b>                 | <b>45.783.085</b>                  |
| <b>Summe Passiva</b>   | <b>47.958.105</b>                 | <b>47.984.898</b>                  |

## Gewinn- und Verlustrechnung

| €  | 3-Monatsbericht 2005<br>1.1.-31.3.2005 | 3-Monatsbericht 2004<br>1.1.-31.3.2004 |
|--|--|--|
| <b>Umsatzerlöse [13]</b>   | <b>2.000.574</b>                       | <b>1.555.931</b>                       |
| Herstellungskosten   | -888.172                               | -533.983                               |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>                                   | <b>1.112.402</b>                       | <b>1.021.948</b>                       |
| Marketing- und Vertriebskosten                                     | -432.858                               | -336.187                               |
| Allgemeine Verwaltungskosten                                       | -490.146                               | -477.867                               |
| Forschungs- und Entwicklungskosten                                 | -241.690                               | -137.547                               |
| Sonstiger Betriebsaufwand (-) abzgl. sonstige betriebliche Erträge | 22.635                                 | -8.315                                 |
| <b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>                                     | <b>-29.657</b>                         | <b>62.032</b>                          |
| Zinserträge, netto   | 205.681                                | 229.676                                |
| Erträge aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen     | 125.177                                | 37.518                                 |
| Währungsgewinne / -verluste (-)                                    | -50                                    | 4                                      |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>                                  | <b>301.150</b>                         | <b>329.230</b>                         |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag [10]                              | -94.990                                | -129.710                               |
| <b>Jahresüberschuss</b>  | <b>206.161</b>                         | <b>199.520</b>                         |
| Verlustvortrag aus dem Vorjahr                                     | -444.904                               | -4.216.430                             |
| <b>Bilanzverlust</b>   | <b>-238.743</b>                        | <b>-4.016.910</b>                      |
| <b>Ergebnis je Aktie ("basic / diluted earnings per share")</b>    | <b>0,03</b>                            | <b>0,03</b>                            |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien ("basic / diluted")  | 6.636.550                              | 6.697.678                              |

## Kapitalflussrechnung

| €  | 3-Monatsbericht 2005<br>1.1.-31.3.2005 | 3-Monatsbericht 2004<br>1.1.-31.3.2004 |
|--|--|--|
| Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)   | 206.150                                | 199.520                                |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens   | 110.572                                | 99.632                                 |
| Latenter Steuerertrag (-)/ aufwand   | 94.927                                 | 129.710                                |
| Verlust aus Anlageabgängen   | 0                                      | 3.975                                  |
| Gewinn aus dem Verkauf von sonstigen Wertpapieren  | -56.000                                | 0                                      |
| Erträge aus nach der Equity-Methode bilanzierten Tochterunternehmen                            | 125.177                                | -37.518                                |
| Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen  | 23.998                                 | 21.778                                 |
| Abnahme/Zunahme (-) der Aktiva und Zunahme/Abnahme (-) der Passiva                             |  |  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | -236.663                               | 62.317                                 |
| Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht                    | 74.583                                 | -1.744                                 |
| Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten                                   | -454.212                               | -78.153                                |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen   | -334.984                               | -136.396                               |
| Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten                                      | 415.808                                | 69.723                                 |
| Sonstige Rückstellungen  | -307.338                               | -232.192                               |
| <b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   | <b>-588.324</b>                        | <b>100.652</b>                         |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen                                       | -44.478                                | -18.546                                |
| Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen                              | -67.442                                | -2.779.286                             |
| Einzahlungen aus Ausleihungen an verbundene Tochterunternehmen                                 | 240.000                                | 180.000                                |
| Auszahlungen für den Erwerb von Gegenständen des Finanzanlagevermögens                         | 0                                      | -984.000                               |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzmittelanlagen in sonstige Wertpapiere                   | 2.005.000                              | 3.498.250                              |
| Auszahlungen aus dem Kauf von Finanzmittelanlagen in sonstige Wertpapiere                      | -2.007.600                             | 0                                      |
| <b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>  | <b>125.480</b>                         | <b>-103.582</b>                        |
| Auszahlungen aus dem Kauf eigener Anteile  | 0                                      | -139.807                               |
| Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile   | 15.688                                 | 5.700                                  |
| <b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>   | <b>15.688</b>                          | <b>-134.107</b>                        |
| Wechselkursbedingte und sonstige Verminderungen des Finanzmittelbestandes durch Wertänderungen | 0                                      | 0                                      |
| <b>Veränderung der liquiden Mittel (Konzern-Cashflow)</b>                                      | <b>-447.156</b>                        | <b>-137.037</b>                        |
| Liquide Mittel zu Beginn der Periode   | 1.065.951                              | 3.147.737                              |
| <b>Liquide Mittel am Ende der Periode <sup>1)</sup></b>  | <b>618.795</b>                         | <b>3.010.700</b>                       |

1) Die liquiden Mittel am Ende des ersten Quartals 2005 enthalten nicht die jederzeit veräußerbaren Pfandbriefe in Höhe von T€ 21.527, da diese nicht zu den Zahlungsmitteläquivalenten gerechnet werden.

### 3-Monats-Konzernabschluss nach IFRS

## Entwicklung des Eigenkapitals

|   | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage   | Rücklage für Aktienoptionen | Eigene Anteile  | Kumuliertes übriges Comprehensive Income | Gewinnrücklage   | Bilanzgewinn / Bilanzverlust | Eigenkapital gesamt |
|---|----------------------|-------------------|-----------------------------|-----------------|--|------------------|------------------------------|---------------------|
| <b>Stand 1.1.2004</b>                           | <b>6.700.000</b>     | <b>39.749.875</b> | <b>55.879</b>               | <b>0</b>        | <b>226.456</b>                           | <b>3.350.000</b> | <b>-4.216.430</b>            | <b>45.865.780</b>   |
| Übriges Comprehensive Income                    | 0                    | 0                 | 0                           | 0               | -170.922                                 | 0                | 0                            | -170.922            |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag                    | 0                    | 0                 | 0                           | 0               | 0  | 0                | 421.526                      | 421.526             |
| <b>Summe Comprehensive Income</b>               |                      |                   |                             |                 |  |                  |                              | <b>250.604</b>      |
| Einstellung in die Rücklage für Aktienoptionen  | 0                    | 0                 | 96.574                      | 0               | 0  | 0                | 0                            | 96.574              |
| Eigene Anteile (Treasury Stock)                 | 0                    | 0                 | 0                           | -429.097        | 0  | 0                | 0                            | -429.097            |
| Entnahme aus den sonstigen Gewinnrücklagen      | 0                    | 0                 | 0                           | 0               | 0  | -3.350.000       | 3.350.000                    | 0                   |
| Verkauf eigener Anteile (nach latenten Steuern) | 0                    | -776              | 0                           | 0               | 0  | 0                | 0                            | -776                |
| <b>Stand 31.12.2004</b>                         | <b>6.700.000</b>     | <b>39.749.099</b> | <b>152.453</b>              | <b>-429.097</b> | <b>55.534</b>                            | <b>0</b>         | <b>-444.904</b>              | <b>45.783.085</b>   |
| Übriges Comprehensive Income                    | 0                    | 0                 | 0                           | 0               | -48.232                                  | 0                | 0                            | -48.232             |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag                    | 0                    | 0                 | 0                           | 0               | 0  | 0                | 206.160                      | 206.160             |
| <b>Summe Comprehensive Income</b>               |                      |                   |                             |                 |  |                  |                              | <b>157.928</b>      |
| Einstellung in die Rücklage für Aktienoptionen  | 0                    | 0                 | 23.998                      | 0               | 0  | 0                | 0                            | 23.998              |
| Eigene Anteile (Treasury Stock)                 | 0                    | 0                 | 0                           | 20.966          | 0  | 0                | 0                            | 20.996              |
| Verkauf eigener Anteile (nach latenten Steuern) | 0                    | -3.172            | 0                           | 0               | 0  | 0                | 0                            | -3.172              |
| <b>Stand 31.3.2005</b>                          | <b>6.700.000</b>     | <b>39.745.927</b> | <b>176.451</b>              | <b>-408.131</b> | <b>7.302</b>                             | <b>0</b>         | <b>-238.744</b>              | <b>45.982.806</b>   |

Entwicklung des Anlagevermögens /  
Anteilsbesitz von Organmitgliedern

Entwicklung des Anlagevermögens

| €   | Buchwert<br>1.1.2005 | Zugänge          | Abschrei-<br>bungen | Abgänge         | Buchwert<br>31.3.2005 |
|---|----------------------|------------------|---------------------|-----------------|-----------------------|
| <b>Finanzanlagen</b>                                  |                      |                  |                     |                 |                       |
| Beteiligungen   | 400.000              | 0                | 0                   | 0               | 400.000               |
| Assoziierte Unternehmen                               | 17.177.882           | 125.177          | 0                   | 0               | 17.303.059            |
| Ausleihungen an assoziierte<br>Unternehmen            | 1.080.000            | 0                | 0                   | -240.000        | 840.000               |
| <b>Summe Finanzanlagen</b>                            | <b>18.657.882</b>    | <b>1.059.877</b> | <b>0</b>            | <b>-540.030</b> | <b>18.543.059</b>     |
| <b>Sachanlagen</b>                                    |                      |                  |                     |                 |                       |
| Mietereinbauten                                       | 10.300               | 0                | -579                | 0               | 9.721                 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und<br>Geschäftsausstattung | 192.659              | 44.478           | -32.532             | 0               | 204.786               |
| <b>Summe Sachanlagen</b>                              | <b>202.959</b>       | <b>44.478</b>    | <b>-32.931</b>      | <b>0</b>        | <b>214.507</b>        |
| <b>Immaterielle<br/>Vermögensgegenstände</b>          |                      |                  |                     |                 |                       |
| Software und Lizenzen                                 | 751.992              | 67.441           | -77.642             | 0               | 741.792               |
| Geschäfts- oder Firmenwert                            | 2.535.401            | 0                | 0                   | 0               | 2.535.401             |
| <b>Summe Immaterielle<br/>Vermögensgegenstände</b>    | <b>3.287.393</b>     | <b>67.441</b>    | <b>-77.642</b>      | <b>0</b>        | <b>3.277.193</b>      |
| <b>Summe Anlagevermögen</b>                           | <b>22.148.234</b>    | <b>237.097</b>   | <b>-110.572</b>     | <b>0</b>        | <b>22.034.758</b>     |

Anteilsbesitz von Organmitgliedern

|                               | Anteile   | Rechte |
|-------------------------------|-----------|--------|
| <b>Vorstand</b>               |           |        |
| Michael W. Schwetje           | 1.682.580 | 15.000 |
| Friedrich Oidtmann            | 411.600   | 25.000 |
| <b>Aufsichtsrat</b>           |           |        |
| Dr. Paul-Berhard Kallen       | 20.000    | 0      |
| Dr. Johannes Meier            | 3.000     | 0      |
| Prof. Dr. Bernhard Schwetzler | 1.085     | 0      |

### 1. Allgemeines

Der vorliegende 3-Monats-Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Er ist als Ergänzung und Fortführung des Konzernabschlusses 2004 der OnVista Group zu sehen.

### 2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### *Konsolidierung*

Alle Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der OnVista AG stehen, sind in den Konzernabschluss einbezogen. Wesentliche Beteiligungen werden nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 „Accounting for Investments in Associates“ (2003) bilanziert, wenn OnVista über 20% bis 50% der Stimmrechte verfügt oder einen maßgeblichen Einfluss auf deren Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis und dem anteiligen neubewerteten Eigenkapital wird der Beteiligung als Firmenwert angerechnet.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 „Business Combinations“ nach der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem auf das Mutterunternehmen entfallenden anteiligen neubewerteten Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt („purchase accounting“). Die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem anteiligen neubewerteten Eigenkapital wird als Geschäftswert aktiviert und ist jährlich auf seine Werthaltigkeit hin zu überprüfen. (IAS 36)

Die Auswirkungen konzerninterner Geschäftsvorfälle werden gemäß IAS 27 „Consolidated and Separate Financial Statements“ im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

#### *Währungsumrechnung*

Der Abschluss ausländischer Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden gemäß IAS 21 „The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates“ nach dem Konzept der funktionalen Währung in den Konzernabschluss einbezogen. Die Umrechnung der Bilanz erfolgt grundsätzlich mit den Mittelkursen am Bilanzstichtag bzw. mit dem historischen Kurs für das Eigenkapital, die Gewinn- und Verlustrechnung wird mit dem Jahresdurchschnittskurs in Euro umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung werden ergebnisneutral unter dem übrigen Comprehensive Income im Eigenkapital ausgewiesen.

#### *Verwendung von Schätzungen*

Die Erstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit IFRS erfordert, dass das Management Schätzungen und Annahmen trifft, die Einfluss auf die bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen des Geschäftsjahres haben. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den vorgenommenen Schätzungen abweichen.

#### *Kreditrisiken*

Einem möglichen Ausfallrisiko ist OnVista im wesentlichen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgesetzt. Um dieses Ausfallrisiko zu minimieren, führt OnVista fortlaufend Kreditwürdigkeitsprüfungen ihrer Kunden durch. Darüber hinaus wird das Ausfallrisiko hinsichtlich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dadurch begrenzt, dass OnVista über eine breit gestreute Kundenstruktur verfügt. Forderungsausfälle in nennenswertem Umfang waren weder im Berichtsjahr noch in den Vorjahren zu verzeichnen.

#### *Umsatzrealisierung*

Umsätze werden im Segment „Media“ erfasst, wenn die Leistung infolge der Werbeschaltung erbracht wurde. Die Umsatzerlöse sind abzgl. Skonti, Preisnachlässen oder Kundenrabatten ausgewiesen.

#### *Tausch von Werbeleistungen*

Nach SIC-31 „Revenue – Barter Transactions involving Advertising Services“ werden als Vergleichmaßstab für Erträge, die aus im Rahmen eines Tauschgeschäfts erbrachten Werbedienstleistungen erwirtschaftet wurden, ausschließlich solche Geschäfte herangezogen, die keine Tauschgeschäfte sind und die Werbung betreffen, die der Werbung des zu beurteilenden Tauschgeschäfts gleicht, häufig vorkommen, im Verhältnis zu allen abgeschlossenen Werbebeschäften des Unternehmens, die der Werbung des zu beurteilenden Tauschgeschäfts gleichen, nach Anzahl und Wert überwiegen, eine Gegenleistung enthalten, deren beizulegender Zeitwert verlässlich ermittelt werden kann und bei denen der Vertragspartner nicht derselbe ist wie bei dem zu beurteilenden Tauschgeschäft.

#### *Werbekosten*

Gemäß IAS 38 „Intangible Assets“ (2004) werden Werbekosten im Zeitpunkt ihres Anfalls aufwandswirksam erfasst.

#### *Ergebnis je Aktie*

Bei Vorliegen von Verwässerungseffekten sind zwei Kenngrößen für das Ergebnis je Aktie anzugeben. Bei der Kenngröße „Ergebnis je Aktie“ („basic earnings per share“) wird der Verwässerungseffekt nicht berücksichtigt; der Konzern-Jahresüberschuss wird durch den gewogenen Durchschnitt der Zahl der Aktien dividiert. Die Kenngröße „Ergebnis je Aktie (voll verwässert)“ („diluted earnings per share“) berücksichtigt nicht nur die tatsächlich ausgegebenen, sondern auch die aufgrund von Optionsrechten erhältlichen Aktien. Die Berechnung ist in Erläuterung 26 dargestellt. Der Konzernjahresüberschuss stellt das im Konzern insgesamt erwirtschaftete Ergebnis des Jahres dar, von dem die auf Minderheitsgesellschafter entfallenden Anteile abgesetzt oder hinzugerechnet sind.

### **Liquide Mittel**

Alle Kapitalanlagen mit hoher Fungibilität und einer Fälligkeit von bis zu drei Monaten zum Zeitpunkt des Erwerbs sowie alle Kassen und Bankbestände werden als liquide Mittel behandelt.

### **Wertpapiere und Beteiligungen**

Wertpapiere und Beteiligungen werden mit Marktpreisen bewertet, sofern diese verlässlich bestimmt werden können. Unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Marktbewertung von Wertpapieren, die zur kurzfristigen Veräußerung bestimmt sind („trading securities“), werden ergebniswirksam erfasst. Unrealisierte Gewinne und Verluste aus allen anderen zu Marktpreisen bewerteten Wertpapieren („available-for-sale securities“) werden, unter Berücksichtigung latenter Steuern, im übrigen Comprehensive Income ausgewiesen. Soweit für die sonstigen Wertpapiere keine Marktpreise verlässlich bestimmt werden können, werden die sonstigen Wertpapiere mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Auf alle Wertpapiere oder Beteiligungen werden bei dauerhaften Wertminderungen ergebniswirksam Abschreibungen vorgenommen.

### **Umlaufvermögen**

Das Umlaufvermögen umfasst Forderungen, Wertpapiere und Zahlungsmittel, die innerhalb eines Jahres fällig werden.

### **Immaterielle Anlagewerte**

Erworbene immaterielle Anlagewerte werden zu Anschaffungskosten bewertet und, sofern deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, linear pro rata temporis über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer von 3-5 Jahren abgeschrieben. Sofern sich aufgrund einer Wertminderung ein niedrigerer Zeitwert ergibt, wird eine außerplanmäßige Abschreibung auf diesen Wert vorgenommen. Geschäfts- oder Firmenwerte, die im Rahmen von Unternehmenskäufen erworben worden sind, werden gemäß IFRS 3 „Business Combinations“ aktiviert und jährlich hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit überprüft.

### **Website-Entwicklungskosten**

Die Bilanzierung von Entwicklungskosten im Zusammenhang mit der Programmierung und Erweiterung von Tools der OnVista-Website erfolgt gemäß SIC-32 „Intangible Assets – Website Costs“ in Verbindung mit IAS 38 „Intangible Assets“ (2004). Danach sind selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte nur dann aktivierungsfähig, wenn die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswertes sicher gestellt ist, der immaterielle Vermögenswert einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen erzielen wird und die anfallenden Aufwände während der Entwicklungsphase verlässlich bewertet werden können. Ausgaben für Forschung sind grundsätzlich nicht aktivierungsfähig. Aktivierte Softwareentwicklungskosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Software (drei Jahre) abgeschrieben.

### **Sachanlagevermögen**

Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear pro rata temporis über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer (4-10 Jahre). Sofern sich aufgrund einer Wertminderung ein niedrigerer Zeitwert ergibt, wird eine außerplanmäßige Abschreibung auf diesen Wert vorgenommen.

### **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden gemäß IAS 12 „Income Taxes“ erfasst. Nach dieser Methode basieren aktive bzw. passive latente Steuern auf zeitlichen Unterschieden zwischen den steuerrechtlichen und den IFRS-Bilanzansätzen, die sich in der Zukunft voraussichtlich umkehren werden. Sie werden auf Grundlage der Steuersätze und -vorschriften ermittelt, die auf Basis des gegenwärtigen Gesetzesstandes voraussichtlich zum Zeitpunkt der Aufhebung der Unterschiede gelten werden. Für Verlustvorträge, die geeignet sind, künftige Steuerbelastungen zu mindern, werden aktive latente Steuern angesetzt. Ist die Realisierung des Verlustvortrags unwahrscheinlich, wird auf die hierfür gebildete aktive latente Steuer eine Wertberichtigung vorgenommen.

### **Aktienorientierte Vergütung**

OnVista verfügt zum 31. März 2005 über die in Erläuterung 12 ausführlich dargestellten Aktienoptionspläne. Die Bilanzierung von aktienorientierten Vergütungen hat grundsätzlich gemäß IFRS 2 „Share-based Payment“ nach der sogenannten Fair-Value-Methode zu erfolgen. Hiernach sind Aktienoptionen, die nach dem 7. November 2002 ausgegeben wurden, entsprechend ihrer Laufzeit aufwandswirksam zu erfassen.

### **Übriges Comprehensive Income**

Die Veränderungen im Eigenkapital innerhalb eines Berichtszeitraums mit Ausnahme der Einlagen der Anteilseigner sowie der Ausschüttungen an Anteilseigner werden gemäß IAS 1 „Presentation of Financial Statements“ (2003) erfasst. Nach dieser Methode werden im sogenannten Comprehensive Income alle Eigenkapitalbestandteile ausgewiesen. In einer Unterposition, dem übrigen Comprehensive Income, werden sämtliche ergebnisneutralen Veränderungen des Eigenkapitals abgebildet, so dass in dieser Unterposition die Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung sowie unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Stichtagsbewertung bestimmter Wertpapiere enthalten sind. Die Veränderung des Comprehensive Income wird in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn Verpflichtungen gegenüber Dritten bestehen, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrags zuverlässig schätzbar ist.

### *Forschung und Entwicklung*

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden grundsätzlich bei Anfall ergebniswirksam behandelt, sofern sie nicht gemäß IAS 38 „Intangible Assets“ (2004) aktiviert werden (vgl. Erläuterung zu Website-Entwicklungskosten).

### **3. Konsolidierungskreis**

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der OnVista AG die inländischen Tochtergesellschaften OnVista Beteiligungs-Holding GmbH, Köln, OnVista Media GmbH, Köln, IFVB Institut für Vermögensbildung GmbH, Köln und die Trade & Get GmbH, Köln.

Zum Kreis der at-equity einbezogenen Unternehmen gehörten in den ersten drei Monaten 2005 mit einem Anteil von 36,0% die IS.Teledata AG, Frankfurt am Main, und mit einem Anteil von 25,1% die PROZENTOR GmbH, Berlin.

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 4. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel stellen sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

| T€  | 3-Monatsbericht 2005<br>31.3.2005 | Jahresabschluss 2004<br>31.12.2004 |
|---|-----------------------------------|------------------------------------|
| Geldmarktpapiere mit Laufzeiten von weniger als 3 Monaten | 580                               | 650                                |
| Guthaben bei Kreditinstituten                             | 39                                | 416                                |
| <b>Gesamt</b>   | <b>619</b>                        | <b>1.066</b>                       |

Die jederzeit veräußerbaren Pfandbriefe werden bilanziell unter der Position „Sonstige Wertpapiere“ ausgewiesen, da sie nicht zu den Zahlungsmitteläquivalenten gerechnet werden (siehe dazu Abschnitt 8. Wertpapiere und Finanzanlagen).

### 5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Für ausfallgefährdete Forderungen bestehen zum 31. März 2005 Wertberichtigungen in Höhe von T€ 65 (31.12.2004: T€ 65). Alle übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nennwert bilanziert und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

### 6. Sonstige Vermögensgegenstände und aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Posten sind grundsätzlich mit dem Nennwert bilanziert. Von den sonstigen Vermögensgegenständen und Rechnungsabgrenzungsposten weisen per 31. März 2005 T€ 0 (31.12.2004: T€ 0) Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr aus.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Beträge in Höhe von T€ 486 (31.12.2004: T€ 314), die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen. Es handelt sich dabei um abgegrenzte Zinsen.

### 7. Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Zu den immateriellen Anlagewerten und Sachanlagen verweisen wir auf die Anlage „Entwicklung des Anlagevermögens“.

Die immateriellen Anlagewerte beinhalten Lizenzen, Website-Entwicklungskosten, Software und Geschäfts- oder Firmenwerte. In den ersten drei Monaten 2005 wurden angefallene Website-Entwicklungskosten in Höhe von T€ 47 (zum 31.3.2004: T€ 67) aktiviert. Die Abschreibungen darauf erfolgen linear pro rata temporis über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer (3 bis 5 Jahre) und belasteten zum 31. März 2005 die Gewinn- und Verlustrechnung mit T€ 55 (31.3.2004: T€ 24).

Infolge des Erwerbs der Anteile an der A Med-World AG im Jahr 2004 wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von T€ 2.535 aktiviert. Da der Geschäftsbetrieb der A Med-World AG zwischenzeitlich vollständig in die OnVista Media GmbH integriert worden ist, wird dieser Geschäfts- oder Firmenwert in voller Höhe dem Segment Media zugeordnet und auf dieser Ebene im Rahmen eines jährlichen Impairment-Tests gemäß IAS 36 "Impairment of Assets" auf seine Werthaltigkeit überprüft. Des weiteren wurde im Zuge des Erwerbs der A Med-World AG ein Teil des Kaufpreises in Höhe von T€ 255 bislang nicht aktivierten immateriellen Vermögensgegenständen zugeordnet. Hierzu zählen Kundenverträge, Markenrechte, Software und Datenbankinhalte. Die Abschreibungen auf diese Vermögenswerte erfolgen entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer (ein bis sechs Jahre) und betragen im ersten Quartal 2005 T€ 10.

### 8. Wertpapiere und Finanzanlagen

Zur Entwicklung der Finanzanlagen verweisen wir auf die Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens.

Die gemäß der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen betreffen folgende Unternehmen:

|                   | Beteiligungs-<br>quote<br>% | Anteil am<br>Eigenkapital<br>% | Anschaffungs-<br>kosten<br>€ | Kumulierte Zu-<br>schreibung<br>€ | Kumulierte<br>Abwertung<br>€ | Beteiligungs-<br>buchwert<br>€ |
|-------------------|-----------------------------|--------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|--------------------------------|
| IS.Teledata AG    | 36,0                        | 2.134.640                      | 17.130.560                   | 172.499                           | 0                            | 17.303.059                     |
| PROZENTOR<br>GmbH | 25,1                        | 140.324                        | 510.000                      | 0                                 | 510.000                      | 0                              |

Zwischen den Anschaffungskosten der Beteiligung an der IS.Teledata AG und dem anteiligen Eigenkapital der Gesellschaft zum jeweiligen Kaufzeitpunkt der Anteile besteht eine Differenz in Höhe von T€ 15.340. Diese Kaufpreisdifferenz wurde im Rahmen einer Purchase-Price-Allocation gemäß IFRS 3 „Business Combinations“ untersucht und stillen Reserven und Lasten sowie einem eventuell vorhandenen Geschäfts- oder Firmenwert im Vermögen der IS.Teledata AG zugeordnet. Unter Berücksichtigung latenter Steuern konnten somit T€ 1.169 bislang nicht aktivierten immateriellen Vermögenswerten bei der IS.Teledata AG zugeordnet werden. Diese werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die daraus resultierenden Abschreibungen werden ergebniswirksam im Rahmen der Equity-Bewertung dem Beteiligungswert der IS.Teledata AG zugerechnet. Für das erste Quartal 2005 fielen Abschreibungen in Höhe von T€ 70 an. In Verbindung mit der

## 3-Monats-Konzernabschluss nach IFRS

positiven anteiligen Eigenkapitalveränderung in Höhe von T€ 195 ergibt sich somit ein Equity-Ergebnis für die ersten drei Monate 2005 in Höhe von T€ 125.

Die verbleibende Kaufpreisdifferenz in Höhe von T€ 14.171 wird als Geschäfts- oder Firmenwert behandelt.

Die wichtigsten Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung des IS.Teledata-Konzerns stellen sich nach IFRS zum 31.3.2005 wie folgt dar:

| IS.Teledata-Konzern<br>nach IFRS             | 1.1.-31.3.2005<br>T€ |
|--|----------------------|
| Umsatzerlöse                                 | 9.727                |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1.105                |
| Ergebnis vor Steuern                         | 1.141                |
| Jahresüberschuss /-fehlbetrag                | 612                  |

Die Bilanz des IS.Teledata-Konzerns zum Quartalsende weist im Wesentlichen folgende Positionen auf:

| IS.Teledata-Konzern<br>nach IFRS | 31.3.2005<br>T€ | 31.12.2004<br>T€ |
|----------------------------------|-----------------|------------------|
| Anlagevermögen                   | 6.947           | 7.403            |
| Umlaufvermögen                   | 7.956           | 7.641            |
| Eigenkapital                     | 6.470           | 5.929            |
| Minderheitenanteile              | 2               | 3                |
| Verbindlichkeiten                | 8.431           | 9.111            |
| Bilanzsumme                      | 14.903          | 15.044           |
| Eigenkapitalquote                | 43%             | 39%              |

Die Daten beruhen auf einem nicht testierten 3-Monatsabschluss des IS.Teledata-Konzerns nach IFRS.

Die zum 31. März 2005 in den 3-Monats-Konzernabschluss zu Anschaffungskosten („at cost“) einbezogenen Beteiligungen in Höhe von T€ 400 (31.12.2004: T€ 400) betreffen die folgenden Unternehmen:

|                                    | Beteiligungsquote<br>% | Anteil am<br>Nominalkapital<br>€ |
|------------------------------------|------------------------|----------------------------------|
| ALTUS Media AG                     | 12,88                  | 9.457                            |
| Lang & Schwarz Wertpapierhandel AG | 3,20                   | 302.400                          |
| PriceContrast GmbH                 | 2,50                   | 650                              |

Da ein Zeitwert für die oben genannten Beteiligungen nicht verlässlich bestimmt werden kann, werden diese nach IAS 39 „Financial Instruments“ (2004) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens handelt es sich im Wesentlichen um jederzeit veräußerbare Pfandbriefe. Die Pfandbriefe sind mit ihren Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet und stellen sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

| T€   | 3-Monatsbericht 2005<br>31.3.2005 | Jahresabschluss 2004<br>31.12.2004 |
|--|-----------------------------------|------------------------------------|
| Anschaffungskosten                                 | 21.515                            | 21.456                             |
| Kumulierte unrealisierte Gewinne /<br>Verluste (-) | 12                                | 92                                 |
| Latente Steuern                                    | 5                                 | 37                                 |

Die unrealisierten Gewinne / Verluste werden im übrigen Comprehensive Income abzüglich der enthaltenen Steuereffekte ausgewiesen.

### 9. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen stellen sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

| T€                | 3-Monatsbericht 2005<br>31.3.2005 | Jahresabschluss 2004<br>31.12.2004 |
|-------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| Sondervergütungen | 105                               | 466                                |
| Stuerrisiken      | 203                               | 203                                |
| Leerstandsrisiken | 2                                 | 15                                 |
| Sonstiges         | 694                               | 628                                |
| <b>Gesamt</b>     | <b>1.004</b>                      | <b>1.312</b>                       |

Alle sonstigen Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### 10. Latente Steuern

Die aktiven und passiven latenten Steuern ergeben sich aus Buchungsunterschieden in den folgenden Bilanzpositionen:

| €   | 3-Monatsbericht 2005<br>31.3.2005 | Jahresabschluss 2004<br>31.12.2004 |
|---|-----------------------------------|------------------------------------|
| Aktive latente Steuern auf:                                   |                                   |                                    |
| Ausgliederungsgewinn abzgl. steuerliche Goodwill-Abschreibung | 1.777                             | 1.815                              |
| Verlustvorträge   | 372                               | 432                                |
| Passive latente Steuern auf:                                  |                                   |                                    |
| Website-Entwicklungskosten                                    | -220                              | -222                               |
| Finanzanlagevermögen  | -80                               | -77                                |
| Unrealisierte Kursgewinne auf Wertpapiere                     | -5                                | -37                                |
| Sonstige  | -26                               | -32                                |
| <b>Aktive / Passive latente Steuern, netto</b>                | <b>1.818</b>                      | <b>1.879</b>                       |
| <i>davon</i>  |                                   |                                    |
| <i>mit Restlaufzeiten &lt; 1 Jahr</i>                         | <i>453</i>                        | <i>479</i>                         |
| <i>mit Restlaufzeiten &gt; 1 Jahr</i>                         | <i>1.365</i>                      | <i>1.399</i>                       |

Zum 31. März 2005 bestehen im Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von T€ 956 sowie gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von T€ 906, die voraussichtlich in naher Zukunft realisiert werden können.

Bei der OnVista Beteiligungs-Holding GmbH bestehen körper- und gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von T€ 81. Da es sich bei diesen Verlustvorträgen um vororganschaftliche Verlustvorträge handelt, die während des Bestehens der steuerlichen Organschaft nicht genutzt werden können, wurde auf die aktive latente Steuer auf diese Verlustvorträge eine Wertberichtigung von 100% gebildet.

## 11. Eigenkapital

### Zahl der ausgegebenen Aktien

Zum 31. März 2005 belief sich die Anzahl der von der OnVista AG ausgegebenen Aktien unverändert auf 6.700.000. Jede Aktie repräsentiert einen Anteil am gezeichneten Kapital in Höhe eines Nennbetrags von € 1,00.

### Eigene Anteile (Treasury Stock)

Die OnVista AG hat im ersten Quartal 2005 3.125 eigene Aktien zu T€ 16 veräußert. Der beim Verkauf realisierte Verlust in Höhe von T€ 3 wurde erfolgsneutral im Eigenkapital von der Position Kapitalrücklage abgesetzt. Zum 31. März 2005 hält die Gesellschaft 60.875 eigene Aktien.

### Comprehensive Income

Zum 31. März 2005 waren im übrigen Comprehensive Income unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Marktbewertung von Wertpapieren in Höhe von T€ 12 enthalten, auf die latente Steuern in Höhe von T€ 5 erfolgsneutral im übrigen Comprehensive Income gebildet wurden.

## 12. Aktienoptionsprogramm

Die Bilanzierung von aktienorientierten Vergütungen hat grundsätzlich gemäß IFRS 2 „Share-based Payment“ nach der sogenannten Fair-Value-Methode zu erfolgen. Hiernach ist eine ergebniswirksame Erfassung über den gesamten Ausübungszeitraum erforderlich. Anzuwenden ist IFRS 2 auf alle nach dem 7. November 2002 gemachten Zusagen, die am Tag des Inkrafttretens noch verfallbar sind.

Die Entwicklung der an berechnigte Arbeitnehmer ausgegebenen Aktienoptionen stellt sich zum Ende des ersten Quartals 2005 wie folgt dar:

|                         | Anzahl der Optionen | Durchschnittlicher Bezugspreis<br>€ |
|-------------------------|---------------------|-------------------------------------|
| Bestand am Jahresanfang | 343.000             | 12,14                               |
| Gewährt                 | 0                   | 0,00                                |
| Verfallen               | 58.000              | 29,63                               |
| Ausgeübt                | 3.125               | 5,02                                |
| Bestand am 31.3.2005    | 281.875             | 8,62                                |

Durch die nach dem 7.11.2002 ausgegebenen Aktienoptionen entstand in den ersten drei Monaten 2005 ein Personalaufwand in Höhe von T€ 24.

## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 13. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren im Berichtszeitraum ausschließlich aus Umsätzen im Segment Media.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

| T€                 | 3-Monatsbericht 2005<br>1.1.-31.3.2005 | 3-Monatsbericht 2004<br>1.1.- 31.3.2004 |
|--------------------|--|---|
| Technologies       | 0                                      | 0                                       |
| Media              | 2.001                                  | 1.556                                   |
| Corporate Services | 0                                      | 0                                       |
| <b>Gesamt</b>      | <b>2.001</b>                           | <b>1.556</b>                            |

### 14. Personalaufwand

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthält folgenden Personalaufwand:

| T€                 | 3-Monatsbericht 2005<br>1.1.–31.3.2005 | 3-Monatsbericht 2004<br>1.1.– 31.3.2004 |
|--------------------|--|---|
| Löhne und Gehälter | 688                                    | 498                                     |
| Soziale Abgaben    | 73                                     | 81                                      |
| <b>Gesamt</b>      | <b>761</b>                             | <b>579</b>                              |

Im Personalaufwand des ersten Quartals 2005 sind T€ 24 (Vj.: T€ 22) enthalten, die aus der Fair-Value-Bewertung von Aktienoptionen resultieren.

### 15. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie („basic earnings per share“) und das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) („diluted earnings per share“) berechnen sich zum 31. März 2005 wie folgt:

|   | 3-Monatsbericht 2005<br>1.1.–31.3.2005 | 3-Monatsbericht 2004<br>1.1.– 31.3.2004 |
|---|--|---|
| Überschuss / Fehlbetrag (-) (T€)                              | 206                                    | 200                                     |
| Ergebnis je Aktie („basic“/ „diluted earnings per share“) (€) | 0,03                                   | 0,03                                    |

In die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurden 49.375 Optionen des Aktienoptionsplans 2001 einbezogen, da der Ausübungspreis der Optionen unter dem Börsenkurs der OnVista-Aktie zum Bilanzstichtag lag. Dies hatte jedoch keine Auswirkungen auf das Ergebnis je Aktie (voll verwässert).

## Sonstige Erläuterungen

### 16. Segmentberichterstattung

Der OnVista-Konzern erbringt Leistungen in drei Segmenten: Media, Technologies und Corporate Services (sonstige Dienstleistungen). Die Segmente sind aufgrund produkt- und marktspezifischer Unterschiede voneinander abgrenzbar. Organisatorisch sind die Segmente innerhalb des OnVista-Konzerns getrennt und in eigenständige Gesellschaften ausgegliedert.

Umsätze werden nur im Segment Media durch Werbung und Content-Kooperationen im Umfeld der OnVista-Portale generiert. Im Segment Technologies werden lediglich Ergebnisse der At-Equity-Beteiligung an der IS.Teledata AG dargestellt.

Die Umsatz- und Ergebnissituation in den einzelnen Segmenten stellt sich in den ersten drei Monaten 2005 wie folgt dar:

| T€   | Media        | Technologies | Corporate Services | Konsolidierung | Total        |
|--|--------------|--------------|--------------------|----------------|--------------|
| Außenumsatz  | 2.001        | 0            | 0                  | 0              | 2.001        |
| Innenumsatz  | 2            | 0            | 0                  | -2             | 0            |
| <b>Gesamtumsatz</b>  | <b>2.003</b> | <b>0</b>     | <b>0</b>           | <b>-2</b>      | <b>2.001</b> |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 33           | 0            | 68                 | -85            | 17           |
| Operative Kosten   | -1.787       | 0            | -237               | 87             | -1.936       |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | -89          | 0            | -21                | 0              | -111         |
| <b>Operatives Ergebnis</b>   | <b>160</b>   | <b>0</b>     | <b>-190</b>        | <b>0</b>       | <b>-30</b>   |
| Finanzergebnis   | 21           | 125          | 185                | 0              | 331          |
| <b>Segmentergebnis</b>   | <b>181</b>   | <b>125</b>   | <b>-5</b>          | <b>0</b>       | <b>301</b>   |

Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum ergab sich folgende Umsatz- und Ergebnissituation in den einzelnen Segmenten:

| T €  | Media        | Technologies | Corporate Services | Konsolidierung | Gesamt       |
|--|--------------|--------------|--------------------|----------------|--------------|
| Außenumsatz  | 1.556        | 0            | 0                  | 0              | 1.556        |
| Innenumsatz  | 0            | 0            | 0                  | 0              | 0            |
| <b>Gesamtumsatz</b>  | <b>1.556</b> | <b>0</b>     | <b>0</b>           | <b>0</b>       | <b>1.556</b> |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 34           | 0            | 92                 | -112           | 14           |
| Operative Kosten   | -1.143       | 0            | -377               | 112            | -1.408       |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | -47          | 0            | -53                | 0              | -100         |
| <b>Operatives Ergebnis</b>   | <b>400</b>   | <b>0</b>     | <b>-338</b>        | <b>0</b>       | <b>62</b>    |
| Finanzergebnis   | 29           | 38           | 200                | 0              | 267          |
| <b>Segmentergebnis</b>   | <b>429</b>   | <b>38</b>    | <b>-138</b>        | <b>0</b>       | <b>329</b>   |

Die Verrechnung zwischen den Konzernsegmenten erfolgte auf Basis der Preisvergleichsmethode und der Kostenaufschlagsmethode.

Im Segment Media wurden 14% (Vj. 23%) des Umsatzes mit Kunden außerhalb Deutschlands erzielt. Es gab keinen Kunden, der mehr als 10% der Segmentumsätze ausmacht.

### 17. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die At-Equity-Beteiligung IS.Teledata AG und der OnVista-Konzern unterhalten umfangreiche Liefer- und Leistungsbeziehungen. Die IS.Teledata AG fungiert als Datenlieferant für die OnVista Media GmbH und betreibt einen Großteil ihrer Webserver-Familie. Hieraus entstanden im ersten Quartal 2005 für die OnVista Media GmbH Aufwände in Höhe von T€ 259. Darüber hinaus leistet die IS.Teledata AG Back-Office-Support für die OnVista AG und die OnVista Media GmbH. Die hierdurch entstehenden Aufwände betragen im ersten Quartal 2005 T€ 9.

In den Ausleihungen an Beteiligungen zum 31.3.2005 ist ein Darlehen der OnVista AG an die IS.Teledata AG in Höhe von T€ 840 enthalten. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2005 und wird seit 1. Januar 2004 regelmäßig getilgt. Im ersten Quartal 2005 fielen hierfür Zinsen in Höhe von T€ 13 an.

Zum 31.3.2005 hatte OnVista saldiert Forderungen in Höhe von T€ 778 gegenüber der IS.Teledata AG.

### 18. Haftungsverhältnisse

Zu vermerkende Haftungsverhältnisse bestanden am Bilanzstichtag nicht.

**OnVista AG**  
Sophienstraße 3  
D-51149 Köln

Tel: +49(0) 2203 9146-0  
Fax: +49 (0) 2203 180 640  
eMail: [ir@onvista.de](mailto:ir@onvista.de)  
Web: [www.onvista-group.de](http://www.onvista-group.de)

**Vorstand**

Fritz Oidtmann  
Michael W. Schwetje

**Aufsichtsrat**

Dr. Paul-Bernhard Kallen (Vorsitzender)  
Dr. Johannes Meier  
Prof. Dr. Bernhard Schwetzler

**Unternehmenskalender 2005**

Ordentliche Hauptversammlung  
Quartalsbericht 2/2005  
Quartalsbericht 3/2005

14. Juni 2005  
11. August 2005  
14. November 2005